Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen
nach Artikeln 13, 14 und 21
Datenschutz-Grundverordnung
(DS-GVO)

VGH Stiftung
Schiffgraben 6-8
30159 Hannover

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.
Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach der von Ihnen jeweils beantragten Förderung bzw. mit Ihnen vereinbarten Projektdurchführung.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	Verantwortliche Stelle ist: VGH Stiftung Schiffgraben 6-8 30159 Hannover - nachfolgend VGHS genannt - Sie erreichen unsere/n Datenschutzbeauftragte/n unter: VGH Stiftung, Datenschutzbeauftragte/r, Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover, E-Mail: datenschutz@svn.de
2. Welche Quellen und Daten nutzt die VGHS?	Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen von Förderanträgen und Projektdurchführungen und Veranstaltungen von Ihnen erhalten. Soweit wir personenbezogene Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erheben, erhalten wir diese von Dritten, etwa von Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe, Behörden, anderen Verbänden sowie kulturellen und gesellschaftlichen Institutionen, oder aus öffentlich zugänglichen Quellen. Die Information über diese Datenerhebung erfolgt in den gesetzlich vorgesehenen Fällen innerhalb eines Monats nach Erlangung der Daten, spätestens jedoch zum Zeitpunkt der ersten Kommunikation mit Ihnen oder vor einer Offenlegung an Empfänger. Relevante personenbezogene Daten sind insbesondere Personalien (z. B. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit), Angaben zu Ihrer Stellung im öffentlichen Leben sowie Daten zu Ihrer Mitgliedschaft in öffentlichen Gremien, Vereinen oder sonstigen Organisationen.
3. Wofür verarbeitet die VGHS Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?	Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie den ergänzend anwendbaren nationalen Datenschutzvorschriften. Zu der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stützen wir uns auf folgende Rechtsgrundlagen:
3.1 Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)	Die Verarbeitung erfolgt zur Bearbeitung Ihrer Förderanträge, zur Anbahnung und Durchführung von Förder- und Projektverhältnissen sowie zur Erfüllung der damit verbundenen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO), soweit die jeweilige Verarbeitung für diese Zwecke erforderlich ist.
3.2 Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO)	Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO). Dies betrifft insbesondere Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit, der Funktionsfähigkeit und Sicherheit unserer IT-Systeme, der Organisation unserer Stiftungsarbeit sowie – soweit hierfür ein berechtigtes Interesse besteht – die Information kooperierender Stellen über geförderte oder gemeinsam durchgeführte Vorhaben.
3.3 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DS-GVO)	Wir verarbeiten personenbezogene Daten außerdem, soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist, denen wir unterliegen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO), insbesondere gegenüber Stiftungsaufsichts- und Finanzbehörden. Soweit eine Verarbeitung zur Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, stützen wir sie auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO; die jeweiligen Zwecke ergeben sich dann aus den einschlägigen gesetzlichen oder satzungsrechtlichen Vorgaben.

3.4 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO)	Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für bestimmte Zwecke (z. B. zur Weiterleitung an Dritte) erteilt haben, erfolgt eine Datenverarbeitung insoweit auf Basis Ihrer Einwilligung. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Ein Widerruf der Einwilligung wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgen, sind von dem späteren Widerruf nicht betroffen.
4. Wer bekommt Ihre Daten?	Innerhalb der VGH Stiftung erhalten diejenigen Personen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer satzungsmäßigen Aufgaben brauchen. Auch Auftragsverarbeiter von uns (Art. 28 DS-GVO) können diese Daten erhalten. Auftragsverarbeiter der VGH Stiftung sind z. B. Unternehmen, die IT-Dienstleistungen, Logistik, Telekommunikationsdienstleistungen sowie Beratungs- und Consultingleistungen erbringen. Empfänger personenbezogener Daten können – jeweils im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit – interne Stellen der VGH Stiftung, von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter, öffentliche Stellen und Behörden bei Vorliegen gesetzlicher Pflichten sowie weitere Empfänger sein, soweit dies zur Bearbeitung von Förderanträgen, zur Durchführung von Projekten, zur Wahrung berechtigter Interessen oder auf Grundlage Ihrer Einwilligung erforderlich ist.
5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?	Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Bearbeitung Ihres Förderantrags, die Durchführung des Projekts, die Erfüllung rechtlicher Pflichten oder die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Danach werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder berechtigten Interessen an einer weiteren Speicherung bestehen. Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten können sich insbesondere aus steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften sowie aus stiftungsrechtlichen Vorgaben ergeben. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.
6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?	Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist, gesetzlich vorgeschrieben ist, Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben oder die gesetzlichen Voraussetzungen im Übrigen vorliegen. Sofern hierbei kein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht, stellen wir ein nach der DSGVO erforderliches angemessenes Datenschutzniveau durch geeignete Garantien sicher; Informationen hierzu sowie eine Kopie der wesentlichen Garantien erhalten Sie auf Anfrage.
7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?	Jede betroffene Person hat das Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf **Löschung** nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover.
8. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?	Im Rahmen einer Antragstellung oder Projektzusammenarbeit bei bzw. mit der VGH Stiftung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für deren Durchführung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten wird die VGH Stiftung in der Regel die Prüfung eines Antrags oder die Begleitung eines Projektes ablehnen müssen oder eine bestehende Projektzusammenarbeit nicht mehr durchführen können bzw. beenden müssen.
9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?	Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne des Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, wenn diese Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 Buchst. e oder Buchst. f DSGVO beruht.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung
Die VGH Stiftung betreibt keine Direktwerbung.

3. Adressierung des Widerrufs
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:
VGH Stiftung
Schiffgraben 6-8

30159 Hannover
E-Mail: datenschutz@svn.de